

Naturschutzgebiet

Mitte Mai war es wieder so weit: der Rasen im Schatzinsel-Garten muss gemäht werden. Die Kinder wollten für Bienen und andere Tiere unbedingt ein Stück Wiese stehen lassen und wir erklärten einen kleinen Teil unseres Gartens zum Naturschutzgebiet. Mit dem Handrasenmäher wurde kurzerhand ein kleiner Weg in die Wiese gemäht, damit die Kinder jederzeit das Naturschutzgebiet erforschen können. Hierfür werden nicht nur Lupen benutzt, sondern auch Kompass und Fernrohr. Unser Naturschutzgebiet wächst und verändert sich stetig z.B durch einen Mini-Teich mit Wasserpflanzen, einen angrenzenden Komposthaufen oder Heu-Männchen.

Kleiner Ausflug in die Pädagogik

Unsere gemeinsame Gestaltung eines Naturschutzgebietes mit den Kindern fördert nicht nur alle Sinneswahrnehmungen (wie fühlen sich die verschiedenen Gräser an, wie riechen die Blumen, wo sehe ich Tiere, wie schmeckt Sauerampfer, wo höre ich Grashüpfer), es fördert auch die Neugier, Entdeckerfreude, ökologisches Verständniss und Kreativität. Zudem ist das Naturschutzgebiet ein ruhiger Rückzugsort und Ruhepol im Garten.

